

Ihr seid ein Brief Christi

der BRIEF

ALLES WIRD GUT?!

Vielleicht haben Sie ihn in den vergangenen Wochen auch gesehen: Einen Regenbogen, von Kindern gemalt und an das Fenster geklebt, so dass man ihn im Vorbeigehen sehen kann. Und unter oder neben dem Regenbogen der Satz „Alles wird gut“.

Als Kirchengemeinde haben wir Kinder zu dieser Regenbogen-Malaktion eingeladen. Auf unserer Homepage (www.kirche-werden.de) sind viele solche Kunstwerke der Kinder zu bewundern.

Der Regenbogen ist im christlichen Glauben ein Symbol der Hoffnung. In der biblischen Sintflutgeschichte macht er deutlich, dass Gott die Menschen auch in schweren Zeiten nicht verlässt und dass nach der Krise eine neue Zukunft aufleuchtet. Allerdings kann man ja fragen: Ist der Satz „Alles wird gut“ nicht Zweckoptimismus, Durchhalteparole in der Krise? Ist der Satz naiv – oder ist das ein tröstender, weil wahrer Satz? „Alles wird gut“ – den Satz habe ich oft meinen Kindern gesagt, als sie klein waren und ich sie trösten wollte. Dass dieser Satz wirklich tröstend und hoffnungsvoll und keine billige Vertröstung ist, das sagt für mich der christliche Glaube. Oftmals ist es in unserer Welt ja nicht so, dass alles gut wird. In den vergangenen Wochen haben wir sehr drastisch erlebt, wie vieles ganz schnell schlechter und immer schwieriger geworden ist – hier bei uns, aber viel mehr noch bei Menschen in anderen Ländern. Ob und wann alles oder vieles wieder (einigermaßen) gut wird, ist nicht abzusehen. Und es gilt ja generell: Es gibt in diesem Leben längst nicht immer ein Happyend.

Aber von Ostern her gilt: In einem letzten Sinn stimmt es, dass alles gut wird, weil am Ende das Leben steht, das Gott schenkt, weil die Liebe Gottes stärker ist als der Tod. Und das will uns Mut geben, auch die kleinen und großen Schwierigkeiten und Traurigkeiten des Lebens auszuhalten.

Dietrich Bonhoeffer, der evangelische Theologe und Märtyrer der Nazizeit, hat kein innerweltliches Happy End erlebt. Aber er hat im Vertrauen auf das göttliche „Alles wird gut“ gelebt. Bonhoeffer schreibt einmal einen – wie ich finde – sehr ermutigenden Satz, ermutigend auch für unsere Zeit: „Keinen Weg lässt uns Gott gehen, den er nicht selbst gegangen wäre und auf dem er uns nicht voranginge.“

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit.

Herzliche Grüße, Oliver Ruoff

INFOS PER E-MAIL

In den letzten Wochen der Coronazeit wurden Informationen aus unserer Gemeinde u.a. über die Presse, unsere Schaukästen und unsere Homepage weitergegeben. Außerdem habe ich jede Woche eine Informationsmail geschrieben. Natürlich konnte ich diese nur an diejenigen schicken, die mir irgendwann schon mal ihre E-Mail-Adresse gegeben haben. Auch in Zukunft werde ich sicher des öfteren Informationen und Hinweise per Mail verschicken. Wenn jemand auf diese Weise informiert werden möchte, kann er/sie mir gerne seine/ihre E-Mail-Adresse zuschicken (an.ruoss@kirche-werden.de). Aus datenschutzrechtlichen Gründen müsste man in der Mail ausdrücklich bestätigen, dass man mir die Speicherung und Verwendung der E-Mail-Adresse zu diesem Zweck erlaubt.

Oliver Ruoff

Unser ökumenisches Projekt in Brasilien

SERPAF – ARBEIT MIT DEM COVID-19-NOTFALLPLAN

Aufgrund der Horrormeldungen in Sachen Corona, die durch die Presse gingen, haben wir Rachel Branco gebeten, uns einmal einen kurzen Überblick über die Situation bei SERPAF zu geben.

Sie schrieb uns:

In Zeiten solch enormer Herausforderungen sucht auch SERPAF – wie die übrige Welt – nach Strategien, um mit dieser ungewöhnlichen Situation umzugehen.

Wir isolieren uns, und die Präsenzaktivitäten sind seit dem 16. März ausgesetzt. Seitdem läuft unsere Kommunikation mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien online, wo es möglich ist.

Wir haben ein Notfallprojekt erarbeitet, um den Kontakt mit den Familien auf Distanz und von Zuhause aus aufrechtzuerhalten. Hierzu setzen wir folgende Ressourcen ein: aktives Zuhören auf telefonischem Wege; das Versenden von kurzen Impulsvideos zu Aktivitäten, die die ganze Familie zusammen umsetzen kann; Vorschläge und psychosoziale Begleitung von Aktivitäten, die das familiäre Zusammenleben verbessern und mögliche negative Folgen der sozialen Isolation reduzieren können; sowie die Weiterleitung von Anfragen an die zuständigen öffentlichen Stellen. Dabei decken wir die Bereiche Politik, Gesundheit und Zusammenleben und Schutz vor Gewalt ab.

Leider ist der Kreis, der durch die Online-Aktivitäten erreicht wird, recht klein. Uns erreichen viele Anfragen nach Lebensmittelpaket-Spenden und nach Informationen und Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsleistungen. Seit Anfang Mai liefert auch das städtische Bildungsamt Lebensmittel, die die Kinder sonst in der Schulkantine bekommen würden.

In Sete Lagoas, einer Stadt mit etwa 250.000 Einwohner*innen, haben wir heute mehr als 1000 COVID19-Verdachtsfälle und 11 bestätigte Fälle. In ganz Brasilien ist die Informationslage über die Fallzahlen ungenügend; bekannt ist, dass die Zahl der Todesfälle aufgrund von Atemwegserkrankungen deutlich angestiegen ist. Brasiliens Präsident hat sich von Anfang an auf die Seite der Wirtschaft gestellt und vernachlässigt die öffentliche Gesundheit. Dies erschwert die Aufklärung der Bevölkerung über die Wichtigkeit, zu Hause zu bleiben. Dennoch haben die Gouverneur*innen und Bürgermeister*innen in ihrer Mehrheit die Restriktionen und Schließungen bezüglich Geschäften und Schulen aufrechterhalten.

Bei Serpaf sind aktuell mehr als die Hälfte der Verträge der Mitarbeitenden zeitweise ausgesetzt. Die Bundesregierung hat eine provisorische Maßnahme erlassen, die die Reduktion der Arbeitszeit oder die Unterbrechung des Vertrags erlaubt. Diese Maßnahme sieht vor, dass die Bezahlung der Arbeitnehmenden von der Regierung (anteilsweise) übernommen wird. SERPAF bekommt für die unterschiedlichen Projekte Fördergelder. Viele Projekte können nicht einfach so auf online umgestellt werden, sie können somit auch nicht stattfinden. Sie sollen dann aber nachgeholt werden, sobald es wieder geht. Für diese Monate braucht Serpaf Gelder zur Bezahlung der Mitarbeitenden; denn Fördergelder werden nur für bewilligte und tatsächlich durchgeführte Projekte gezahlt, nicht für solche, die coronabedingt ausgesetzt sind. Für diese Ausfallzeiten braucht SERPAF bzw. die Mitarbeitenden unsere finanzielle Unterstützung!

Die vom Kongress verabschiedete Notfallunterstützung ist eine finanzielle Leistung für informelle Arbeiter*innen, für Kleinunternehmer*innen (MEI), Selbstständige und Arbeitslose. Die Zahlungen von monatlichen 600,00 Reals (ca. 120 €) werden für drei Monate gewährleistet und können von maximal zwei Personen pro Familie in Anspruch genommen werden.

Wir machen weiter in Zeiten der Unsicherheit, der Angst und der Hoffnung; wir arbeiten mit einem stark verkleinerten Team, doch mit der gleichen Motivation und Energie.

Der SERPAF-Familie in Essen wünschen wir von Herzen Gesundheit und danken zutiefst für die Unterstützung, die so unerlässlich für unser Weiterarbeiten ist.

Rachel Branco für das SERPAF Team

Unser Spendenkonto: Ev. Kirchengem. Werden, KD-Bank Dortmund eG,
IBAN DE 60 3506 0190 5995 1200 00, Stichwort SERPAF Corona-Hilfe



Aus der Gemeinde

PRESBYTERIUMSWAHL

Am 01.03.2020 wurden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKIR) Presbyteriumswahlen durchgeführt. In unserer Gemeinde standen 11 Kandidaten zur Wahl. Die Wahlbeteiligung lag mit 8,26% (218 gültige Stimmen) weit unter der der Vorjahre und damit sogar unter dem landeskirchlichen Durchschnitt. Dass allerdings überhaupt eine Wahl stattfinden konnte, ist nicht selbstverständlich. In vielen Gemeinden im Kirchenkreis Essen konnte wegen nicht ausreichender Kandidatenliste überhaupt nicht gewählt werden. Das Thema allgemein sinkender Bereitschaft für die Mitarbeit im Presbyterium und an Wahlen ist auf landeskirchlicher Ebene schon seit längerem ein besonders beachteter Diskussionspunkt.

Wegen der Corona Pandemie fanden ab Mitte März keine Präsenzgottesdienste mehr statt, und so entfiel leider die öffentliche Einführung des Presbyteriums im Gottesdienst am 22.03.2020. Stattdessen eröffnete die Landeskirche einen formlosen und schriftlichen Weg, um die Presbyterien arbeitsfähig zu machen. In seiner ersten (Video)-Sitzung am 04.05.2020 hat sich das neue Presbyterium konstituiert (u.a. Wahl der Vorsitzenden und der Kirchmeister) und konnte seine Arbeit aufnehmen.

Seitdem hat sich unser 12köpfiges Gremium (10 Presbyter, Pfarrer Ruoß, Vikarin Metz) mehrfach im virtuellen Raum getroffen. Zu tun und zu entscheiden gab es sofort sehr viel: Wie organisieren wir den lock down in unserer Gemeinde? Wie können wir den Verwaltungsbetrieb weiterlaufen lassen? Wie muss das Hygienekonzept für wieder anlaufende Gottesdienste aussehen, wie für die Gemeindehäuser, wie für die Mitarbeiter? Gleichzeitig haben uns auch die „normalen“ Themen beschäftigt: Konfirmandenarbeit unter besonderen Bedingungen, Finanzplanungen, Bauplanungen, Ausschussbesetzungen, Planungen für die zweite Jahreshälfte. Es ist wahrlich ein sehr besonderer Start für dieses Presbyterium gewesen.

Neben all dem Neuen und Besonderen möchte ich abschließend eines nicht unerwähnt lassen:

Bernhard Gisewski, Robert Heinemann, Kirsten Kelschebach und Kristina Regeniter danke ich im Namen aller Kolleg*innen und auch im Namen der Gemeinde für ihre engagierte Mitarbeit als Presbyter in den letzten vier Jahren. Sie haben viel Zeit und Kraft für ihre jeweiligen Aufgabenbereiche aufgewendet und die Presbyteriumsarbeit mit Ideen, Motivation und Diskussionen bereichert. Ihre öffentliche Verabschiedung in einem Gottesdienst fiel leider auch Corona zum Opfer. Ich persönlich freue mich, dass sich alle bereit erklärt haben, weiterhin mitzuarbeiten, in Ausschüssen oder Gremien, als Ratgeber im Hintergrund oder Helfer bei gottesdienstlichen Aufgaben. Ich sage von Herzen – auch dafür: „DANKE, DANKE!“

Dr. Cornelia Alisch, Vorsitzende des Presbyteriums

SENIORENGEBURTSTAG: 120 JAHRE!

Die älteste Seniorin in unserer Gemeinde wird am Johannistag, 24.06.2020, 120 Jahre alt: unsere schöne evangelische Kirche. Gut hat sie sich gehalten, die alte Dame, nachdem die Gemeinde sie in den neunziger Jahren gründlich und umfassend saniert und restauriert hat. Dabei ist die Wandbemalung wiederhergestellt worden, die hinter dem Altar an Brot und Wein und über dem Altar an das alte und das Neue Testament erinnert.

Ob wir im Corona-Jahr ihren runden Geburtstag feiern können?

Nicht in der Weise, wie wir es geplant hatten: mit einem großen Fest in und um die Kirche herum. Noch hoffen wir, dass am Sonntag, 16.08.2020 ein Familiengottesdienst mit anschließendem Picknick auf der Wiese (jede Familie auf ihrer eigenen Decke) möglich ist. Henrike Galla sprudelt über vor Ideen für familienfreundliche Spiel- und Bastelangebote; Conrad Schlimm bereitet zusammen mit Clemens Claasen eine Powerpoint-Präsentation über die Geschichte der Kirche vor; und Sabine Juchem wollte eigentlich zusammen mit unserer „Orgelmaus“ (wie, die kennen Sie noch gar nicht?) den Kindern und Erwachsenen die Funktion unserer Orgel näherbringen.

Was von diesen Ideen umsetzbar sein wird in Corona-Zeiten, das wissen wir noch nicht. Wichtig ist aber, dass dieser Gedenktag in unserem Bewusstsein ist. Langfristige Planungen sind eben in diesen Zeiten leider nicht möglich.

Corona-taugliche Ideen aus der Gemeinde für diesen Tag, die umsetzbar sind, nehmen die Presbyterinnen Barbara Vlijt (40 58 80) und Reni Kümmerlein (40 65 18) gerne entgegen.

Reni Kümmerlein



Jugend in der Gemeinde

Informationsabend für den Konfirmandenjahrgang 2021/2022

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die im Frühjahr 2022 konfirmiert werden möchten und ihre Eltern zu einem Informationstreffen über unsere Konfirmandenarbeit in Werden. (Normalerweise wird man im Alter von 14 Jahren konfirmiert, bzw. zu dem Zeitpunkt, wenn man das 8. Schuljahr besucht. Ausnahmen sind nach Absprache aber auch möglich). Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen und sich im Laufe der Konfirmandenzeit dann taufen lassen. Unsere Konfirmandenzeit in Werden beginnt mit einer achttägigen Konfirmandenfahrt in der letzten Woche der Sommerferien („Kontour“ – 8. - 15. August 2021), an die sich etwa 12 Konfirmanden Samstag anschließen. Bei dem Informationsabend besteht die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung für die Konfirmandenzeit – man kann sich aber auch erst einmal informieren, um dann später zu entscheiden, ob man teilnehmen möchte. Der Informationsabend findet statt am Montag, 31.08.2020 um 18:00 Uhr im Haus Fuhr (Heckstraße 16, Seiteneingang nutzen). Bei Rückfragen zur Konfirmandenzeit wenden Sie sich gerne an Pfarrer Ruoff (494195).

Einkaufsdienst

Das Corona-Virus ist auch an der Jugendarbeit der Gemeinde nicht spurlos vorbei gegangen. Als die Schulen Ende März ihren Präsenzunterricht einstellen mussten, war klar, dass auch die Offene Katakomben nicht mehr in ihrer gewohnten Form stattfinden konnte. Doch obwohl die Türen der Katakomben ab diesem Zeitpunkt geschlossen blieben, gab es eine große Aufgeschlossenheit seitens der Jugendlichen, sich in dieser besonderen Situation zu engagieren. Innerhalb kürzester Zeit fand sich ein Team von über 20 Jugendlichen, die Woche für Woche Einkäufe für Menschen erledigten, die sich selbst zur Risikogruppe zählten und deshalb den Besuch im Supermarkt lieber mieden. Immer dienstags und freitags nachmittags machten sich die Jugendlichen auf den Weg. Mit genügend Bargeld und einer Einkaufsliste ausgestattet, gingen sie in den nächstgelegenen Supermarkt, um dort die benötigten Lebensmittel einzukaufen. Das besondere Engagement der Jugendlichen traf nicht nur bei den Nutzer*innen des Einkaufsdienstes, sondern auch bei den örtlichen Medien auf großes Interesse. Neben Zeitungsartikeln in der WAZ und in den Werdener Nachrichten sowie zwei Radiointerviews für den WDR Rundfunk, schaffte es der Einkaufsdienst der Gemeinde sogar ins Fernsehen. Für einen Bericht in der WDR Lokalzeit Ruhr wurden zwei ehrenamtliche Jugendliche der Gemeinde während ihrer Einkäufe mit der Kamera begleitet. Helena Hoppe war in dieser Zeit eine der vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer*innen und beschreibt die Zeit folgendermaßen: „Da viele Menschen gerade durch das Corona-Virus nicht einkaufen konnten, wurde uns angeboten, dass wir das Einkaufen für die Menschen in Risikogruppen übernehmen können. Diese Idee finde ich sehr schön, da wir die Chance bekommen, anderen Menschen in dieser schwierigen Zeit zu helfen. Ich war für viele Menschen einkaufen und alle waren sehr herzlich und freundlich zu mir. Sie haben sich immer nett bedankt und es war einfach sehr schön Menschen in dieser Situation zu helfen.“ Auch Mona Heisterkamp und Carmen Kremzow haben sich beim Einkaufsdienst engagiert. „Ich habe am Einkaufsdienst teilgenommen, weil es mir wichtig war jetzt in der schwierigen Zeit etwas Gutes zu tun und nicht nur zu Hause zu sitzen. Es hat auch Spaß gemacht, weil ich es mit meinen Freunden zusammen machen konnte“, sagt Carmen. Und auch Mona war begeistert von der Aktion: „Ich mache den Einkaufsdienst gerne, weil es mir echt viel Spaß macht anderen einen Gefallen zu tun und auch aktiv bei der aktuellen Situation mitzuhelfen“.

Nach über 120 Einkäufen in knapp drei Monaten soll der Einkaufsdienst bis zum Beginn der Sommerferien langsam eingestellt werden. Allerdings endet das Engagement der Jugendlichen damit nicht vollends, denn manche Einkäufer*innen sind sogar bereit, über den Lockdown hinaus weiter einkaufen zu gehen. Insgesamt war der Einkaufsdienst der Jugendarbeit ein gelungenes Projekt, welches nicht nur den Jugendlichen Spaß gemacht hat, sondern auch Menschen in einer akuten Notlage helfen und die Menschen in Werden über Generationen hinweg verbinden konnte. Danke an dieser Stelle noch einmal allen, die sich so engagiert eingebracht haben!

Charlotte Main

(Möglichkeit zur Teilnahme am Sponsoring der Jugendleiterinnenstelle, Sparkasse Essen, IBAN: DE73 3605 0105 0008 2101 14)

Kontour in Coronazeiten...

...ist leider nicht durchführbar. Sehr (!) schweren Herzens haben wir im Juni unsere diesjährige Kontour – unsere achttägige Konfirmanden- und Teamerfahrt in der letzten Ferienwoche der Sommerferien – absagen müssen. Das ist sehr schade – zumindest gibt es aber ein Alternativprogramm: Vom 5. - 8. August (Mittwoch bis Samstag der eigentlichen „Kontourwoche“) gibt es vier Tage lang von morgens bis abends Kontourprogramm rund um unsere Kirche. Wie auch bei einem normalen Kontourtag wird es Treffen im Plenum geben (wobei natürlich der Abstand zu wahren ist) und zwei längere Phasen in (festen) Kleingruppen. Wie auf der Kontour wird es natürlich auch Spielprogramme und Workshops geben und am Ende des Tages eine Abendandacht. Ich hoffe sehr, dass zumindest ein wenig so etwas wie ein „Kontourfeeling“ entstehen kann und dass es eine gute und wertvolle Zeit wird für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und ebenso für die zahlreichen jugendlichen Teamerinnen und Teamer, die die Durchführung erst möglich machen.



Zwei Helfer im Einsatz

Nachrichten und Termine

MUSIKPROGRAMM

Samstag, 01. August 2020, 11:15 Uhr

Ev. Kirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Bogyung Kim – Orgel

Orgelklasse: Prof. Roland M. Stangier

Folkwang Universität der Künste

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Werden
und Förderverein Evangelische Kirche Werden

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 05. September 2020, 11:15 Uhr

Ev. Kirche

Orgelmusik zur Marktzeit

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Werden
und Förderverein Evangelische Kirche Werden

Eintritt frei, Kollekte erbeten



AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

us unserer Gemeinde wurden beigelegt:

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung

kirchenfuehrung@kirche-werden.de

Pfarrer i.R. Karlheinz Peter

Christiane Becker-Romba

40 99 620

Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger Leitung die Kirche erkunden, inne halten und Gespräche führen. Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

KONFIRMATION 2020

Konfirmation in Coronazeiten

Wie in allen anderen Lebensbereichen hat die Corona-Pandemie auch auf unsere Konfirmandenarbeit gravierende Auswirkungen: Unsere diesjährigen Konfirmationen hätten wir eigentlich kurz nach Ostern gefeiert.

Wir haben sie dann auf Samstag, 22. August und Sonntag, 30. August verschoben. An den beiden Konfirmationsterminen finden jeweils zwei Konfirmationsgottesdienste statt, in denen sieben bzw. acht Jugendliche konfirmiert werden. Nach jetzigem Stand der Dinge kann aus der Gemeinde ansonsten leider niemand teilnehmen, jeder Konfirmand/jede Konfirmandin darf fünf Hausstandsgemeinschaften als Gäste mitbringen.

Sicher wird es anders sein als in normalen Zeiten – aber ich hoffe, dass es für die Jugendlichen trotzdem ein schöner und auch bedeutsamer Tag sein wird.

Herzliche Grüße, Oliver Ruoff

Konfirmiert werden am 22.08.2020

Konfirmiert werden am 30.08.2020



BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

**Sponsoring der Jugendleiterinnenstelle
der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden**

Sparkasse Essen

BIC: SPESDE3EXXX

IBAN: DE73 3605 0105 0008 2101 14

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

Sparkasse Essen

BIC: SPESDE3EXXX

IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

**Förderverein ambulante ökumenische
Hospizgruppe Werden**

Sparkasse Essen

BIC: SPESDE3EXXX

IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.

Nationalbank AG Essen

BIC: NBAGDE3EXXX

IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

Förderverein Jugendarbeit

Ev. Gemeinde Werden

Sparkasse Essen

BIC: SPESDE3EXXX

IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

**Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der
Evangelischen Kirchengemeinde Werden**

Sparkasse Essen

BIC: SPESDE3EXXX

IBAN: DE44 36050105 0001607555

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Weitere Informationen zur Gemeinde auf
unserer Homepage:

www.kirche-werden.de

Schauen Sie mal rein!



PER QR-CODE DIREKT
ZU UNSERER WEBSITE
WWW.KIRCHE-WERDEN.DE

Hrsg. und verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden

Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief

Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen oder per
E-Mail: redaktion@kirche-werden.de

Druck: Kirchendruckerei, Kleve/Auflage: 2.700

Bilder: AdobeStock
Privat

REDAKTIONSSCHLUSS 04.09.2020
ERSCHEINUNGSDATUM 24.09.2020

GOTTESDIENSTE – HECKSTR. 54 - 56

So., 12.07., 10:30 Uhr	PfarrerIn C. Altenbernd
So., 19.07., 10:30 Uhr	Pfarrer L. Linder
So., 26.07., 10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß
So., 02.08., 10:30 Uhr	Vikarin H. Metz
So., 09.08., 10:30 Uhr	Pfarrer M. Weidemann
So., 16.08., 10:30 Uhr	Pfarrer O. Ruoß
So., 23.08., 10:30 Uhr	Pfarrer i.R. A. Wellnitz

So., 30.8., kein Gemeindegottesdienst!
(siehe Konfirmation in Coronazeiten linke Seite)
Herzliche Einladung die Gottesdienste der
Nachbargemeinden zu besuchen.

So., 06.09. 10:30 Uhr Pfarrer O. Ruoß

So., 13.09. 10:30 Uhr
evtl. mit Taufferinnerung Pfarrer O. Ruoß

So., 20.09. 18:00 Uhr
evtl. mit Vorstellung der Konfirmand*innen Pfarrer O. Ruoß

KONFIRMATION

Samstag, 22.08.2020, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr

Pfarrer Oliver Ruoß
und Jugendleiterin Charlotte Main

Sonntag, 30.08.2020, 09:30 Uhr und 11:30 Uhr

Pfarrer Oliver Ruoß
und Jugendleiterin Charlotte Main

Ob besondere Gottesdienste, wie Taufferinerungsgottesdienst und Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden an den vorgesehenen Terminen stattfinden können, ist im Moment noch nicht absehbar – ebenso wenig, ab wann wieder Abendmahlsfeier und Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst möglich sind.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.

Gemeindetreffen ab 10.08.2020 wieder möglich!

Die Gemeindehäuser öffnen im August auch für gemeindliche Gruppen und Kreise. In seiner ordentlichen Sitzung am 08.06.2020 hat das Presbyterium darüber beraten, was die noch immer vorhandenen Einschränkungen und die sich schnell ändernden Corona-Schutzverordnungen für unsere Gruppen und Kreise in den Gemeindehäusern bedeuten. Nach intensivem Abwägen hat sich das Gremium dazu entschlossen, die Gemeindehäuser voraussichtlich Anfang August unter den dann geltenden Bedingungen wieder zu öffnen. Da sich die Vorgaben derzeit schnell ändern, informieren wir über aktuelle Planungen und Möglichkeiten immer zeitnah und auch ausführlicher auf unserer Homepage. Schauen Sie gerne dort nach.

*Im Namen des Presbyteriums
Dr. Cornelia Alisch, Vorsitzende*

KRABEL-/KINDERGOTTESDIENSTE

(Ab) wann Krabbel- und Kindergottesdienste wieder stattfinden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch unklar.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.

HAUS FUHR – HECKSTR. 16

Seniorentanz

Gerlinde Galla 40 38 30
Adelheid Gretenkord 40 28 44
14-tägig dienstags 15:30 - 17:00 Uhr

Gospelchor

Sabine Juchem 0151 55841639
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Doris Stegemann 49 41 06
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Frauen lesen die Bibel

Theologischer Gesprächskreis
Ansprechpartnerin: Meike Krüger 40 50 16
jeden 2. Montag im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr

HAUS HECK – HECKSTR. 67

Mittwochskreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen

Ansprechpartner: Martin Welzel 40 78 72
letzter Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Arbeitskreis SERPAF

Ökumenisches Gemeindeprojekt in Brasilien
Doris Korpium 40 48 55

Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 1. Montag im Monat
jeweils 10:00 - 12:00 Uhr

Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr

Männertreff

Hans-Ulrich Philippsenburg und
Reinhard Zottmann
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern Erziehung und Beziehung

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30 - 22:00 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Karin (Reni) Kümmerlein 40 65 18
jeden 4. Montag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr

Gesprächskreis zu Fragen des Glaubens und Lebens

Einmal im Monat donnerstags; weitere Infos bei
Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95

Trauercafé

Marianne Zalmann 6 15 95 45
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

Trauergruppe

Marianne Zalmann 6 15 95 45

„After eight“-Kreis

Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“
im Kaminzimmer
Weitere Informationen und Termine bei
Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95

SEELSORGE

Pfarrer Oliver Ruoß 49 41 95
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

Vikarin Hannah Metz 0208 20 79 25 26
metz@kirche-werden.de

Prädikant K.-H. Ehring 40 53 57
Dingerkusweg 24

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro im Haus Heck

Andrea Spaetling 49 33 25
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten

Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main 0176 34475330

Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: charloddooeoe.jugendleiterin
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch 10-14 Uhr

Kindertagesstätte Pustebblume

Leiterin Simone Findt 26 64 61 37 51
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik

Kantorin Sabine Juchem 0151 55841639
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

Heckstraße 67
foerderverein@kirche-werden.de

Evangelisch-Landeskirchliche Gemeinschaft

H. Schindowski 49 21 91
Brandstorstr. 11

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, Vorsitzende	40 62 71
Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender	49 41 95
Bodo Besselmann, Baukirchmeister	4 90 10 47
Christiane Becker-Romba	4 09 96 20
Dr. Andreas v.d. Borne	8 11 74 98
Regina Daub	8 48 50 26
Karin Kümmerlein	40 65 18
Monika Littmann	0177 5 75 89 01
Hauke Lorenzen	0176 23 80 54 33
Lisa Maas	0162 9 01 17 63
Barbara Vlijt	40 58 80

BERATUNG UND HILFE

Arbeitskreis für Behinderte

Hannelore Bartsch 40 26 16

Christliches Hospiz Essen-Werden

Beate Salomon-Bock 32 03 50 24
Hedwig Reinhard 40 12 44
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de
Brigitte Hüsgen 84 05 171
Christliches Hospiz, Frau Swoboda 32 03 500

Diakonie Station Margarethenhöhe

Steile Straße 9 185 30 94

Caritas-Sozialstation

Im Löwental 66 617 02 30

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität

Henriettenstraße 6, 45127 Essen 23 45 67

Evangelische Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800 111 0111

Bahnhofsmision Essen

Am Hauptbahnhof 5-7 23 07 23